

Medienmitteilung

Liestal/Sissach, 28. Juni 2016

Staatswein Baselland 2016

Aus zwölf Perlen vier offizielle Staatsweine auserkoren

Der Kanton Basel-Landschaft hat erstmals einen Staatswein gekürt. Aus zwölf Finalisten haben prominente Weinkenner heute Dienstag, 28. Juni 2016, im Schloss Ebenrain den ersten Baselbieter Staatswein ausgewählt.

Die Bezeichnung Staatswein und eine spezielle, zusätzliche Etikette dürfen 2016 folgende Tropfen tragen:

- RielsingxSylvaner: Tschäpperli RieslingxSylvaner, Ueli Bänninger, Aesch
- Weisse Spezialität: Maispracher Kerner, Thomas Engel, Siebedupf-Kellerei, Liestal
- Pinot Noir: Pinot Noir Muttenz, Urs Jauslin, Muttenz
- Rote Spezialität: Pinot Noir Auslese, André Roth, Wintersingen

Eine hochkarätige Jury mit prominenten Weinkennern hat heute im Schloss Ebenrain den Staatswein in einer Degustation aus 12 Finalisten ausgewählt und gekürt. Unter den Juroren befanden sich Regierungsrat Thomas Weber, Vorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion sowie Landrätin Sabrina Corvini-Mohn, welche 2014 ein Postulat "Wein als Kulturgut-Auszeichnung zum Baselbieter Staatswein" eingereicht hat, und verschiedene Medienschafter. Der Kanton Basel-Landschaft hat dieses Jahr zum ersten Mal seinen Staatswein gekürt. Mit der Staatsweinkürung würdigt der Kanton den grossen Effort der Baselbieter Winzerinnen und Winzer für das hochwertige Kulturgut Wein. Der Staatswein soll an offiziellen Anlässen ausgeschenkt werden.

Bei den Baselbieter Winzerinnen und Winzer hat dieser Wettbewerb voll eingeschlagen: Sie haben insgesamt 61 Weine für die diesjährige Auswahl eingereicht, in der Folge wurden 12 Finalisten durch eine Expertenjury bestimmt. Der Weinproduzentenverband Basel/Solothurn und das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain organisieren diese Auswahl fortan jährlich.

Legenden: (staatswein_1) Die Staatswein-Produzenten (von links): Urs Jauslin, Thomas Enel, Regierungsrat Thomas Weber, André Roth und Ueli Bänninger.

(staatswein_2): Die Prominentenjury am Degustieren: Nationalrätin Sandra Sollberger (links), Regierungsrat Thomas Weber und Landrätin Sabrina Corvini-Mohn.

(staatswein_3): Die gekürten Staatsweine dürfen eine spezielle Etikette tragen.

Für Rückfragen:

Lukas Kilcher, Leiter Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain, VGD, Telefon 079 567 67 34